

CHECKLISTE WASSERMACHER – STAND: 20.5.26

GROBE SCHRITTE / ÜBERSICHT

- Vorbereiten
- Spülen
- Wasser machen
- Probe ziehen (messen)
- Wassertank füllen
- Probe ziehen
- weiße Trinkkanister füllen
- Trinkflaschen füllen
- Spülen
- Probe ziehen
- Beenden

DETAILLIERTE ANWEISUNG:

VORBEREITUNGEN:

- 1.) Sauberes Gewässer aufsuchen
- 2.) Sämtliche Seeventile, die unsauberes Wasser rauslassen (Fäkalientank, Geschirrspülwasser) schließen und während d. Wasserproduktion geschlossen halten.
- 3.) wenn Wassermacher unter Segel läuft:
 - keine zu starke Kränkung
 - Stromverbrauch im Blick haben (50 Liter /1 Stunde / Verbrauch 45 Ah)
- 4.) Filter checken:
 - Seewasser Filter (ggfs. reinigen)
 - Vorfilter
 - Aktivkohlefilter
- 5.) Ölstand der Hochdruckpumpe checken
- 6.) Hauptschalter an (auf "I")
hinter der Rückbank, lange Seite, graues Kästchen, Foto

7a.) CHECK:

Im Steuerungskasten (Navisitzbank):

Das Hochdruckventil (großer Metallrehknopf) muss offen! sein – also fast komplett rausgeschraubt (Achtung nicht zu weit, sonst hat man ihn der Hand! Feder springt raus!!!)

7b.) CHECK:

Im Steuerungskasten (Navi-Sitzbank): der graue Umschalthebel muss auf "Test-Outlet" stehen

(→ aus dem neuen zusätzlichen Wasserhahn im großen Bad kommt dann später das Testwasser raus).

8.) **CHECK**, FALLS Wassertank komplett leer ist:

zum Spülen braucht's Wasser, deshalb auf den vollen Tank umschalten unterm Waschbecken im großen Bad

9.) Testauslauf am Waschbecken im großen Bad IMMER offen! und schauen, dass Wasser am normalen Wasserhahn gut rausläuft (wenn frisch von einem Tank auf dem anderen geschaltet wurde).

SPÜLEN

- 1.) Bodenplatten entfernen
- 2.) Untergrund unter rechter Seite der Anlage/ rotes Ventil (Nr. 3) "Spülen" an (das LINKE!! , nicht das rechte, wenn man Richtung Heck schaut. Das rechte lässt Chemie reinspülen, wollen wir nicht!)
- 3.) Untergrund linke Seite der Anlage, kleinen blauen Hebel (Nr. 3a) LANGSAM aufdrehen
→ Trinkwasserpumpe geht an (hörbar unter Waschbecken im Bad)
- 4.) **Mind. 2 Minuten durchspülen**
- 5.) Spülen beenden:
 - rotes Ventil (3) schließen
 - kleinen blauen langsam Hebel (3a) schließen (Trinkwasserpumpe stoppt)

WASSER MACHEN

- 1.) **Seeventil** in der Wassermacher-Bilge öffnen
- 2.) **Vorpumpe einschalten (Steuerpanel)**
- 3.) **Hochdruckpumpe einschalten (Steuerpanel)**
- 4.) **Hochdruckventil (Steuerpanel) langsam schließen/rein drehen (Druck baut sich auf):**
 - a. Druck erhöhen LANGSAM im grünen Bereich bis ca. 45-50 bis max! 55 bar
 - b. nicht in gelben oder roten Bereich kommen
 - c. gleichzeitig wandert links das "Fiebertermometer" (Durchflussmengenähler) auf 50 hoch (und man sieht Luftbläschen). Durch das silberne Hochdruckventil kann man die Druck und Durchflussmenge steuern (nicht höher als 55 Liter/Std.)
- 5.) **Wasserprobe am Testauslauf machen**
 - a. Jetzt läuft das Produktionswasser zunächst über den Testauslauf im Bad (Wasser müsste aus dem Hahn laufen)
- 6.) **Probierprobe**
 - a. Schnapsglas plus Handmessgerät (im großen Bad im Wandschrank)
 - b. bei Wert unter 600= ok zum Füllen für den Wassertank.
 - c. Zum Trinken: 400-500
- 7.) Bodendeckel wieder zu

Produktionswasser in den Wassertank leiten

- 1.) unterm Waschbecken den Hebel umschalten auf den leeren (bzw. zu füllenden) Wassertank
- 2.) im Steuerungskasten den grauen großen Hebel auf "**Wassertank**" stellen
- 3.) Weiterhin Check Druck/Durchflussmengenähler sollte jetzt keine Luftblasen mehr zeigen /Geräusche
- 4.) Ca. 1-3h Wasser machen am besten mit Stoppuhr/Timer
- 5.) pro Stunde werden ca. 50 L erzeugt
- 6.) Check Füllstand Wassertank (Bavaria-Panel am Navitisch). Ggf. Tank umschalten

Produktionswasser in Behälter zapfen

- 1.) im Steuerungskasten den grauen großen Hebel auf "**Testauslauf**" stellen
(Wasser läuft jetzt aus dem Testauslauf-Wasserhahn)
- 2.) Wasserprobe mit Schnapsglas testen: 400-600ppm
- 3.) Kanister (10L in 12Min.) und Flaschen befüllen

WASSERMACHEN BEENDEN

- 1.) auf Testauslauf bleiben / bzw. stellen
- 2.) Hochdruckventil langsam öffnen (Druck fällt ab, Wasserdurchfluss geht runter) bis Druck auf null oder fast null
- 3.) Hochdruckpumpe ausschalten
- 4.) Vordruckpumpe ausschalten

SPÜLEN

- 1.) Bodenplatten entfernen
- 2.) Seeventil schließen
- 3.) *(Bei Bedarf: auf vollen Wassertank umstellen (unterm Waschbecken im Bad))*
- 4.) rotes Ventil (Nr. 3) Spülen öffnen
- 5.) blaues Ventil (3a) öffnen -> (Die Trinkwasserpumpe beginnt zu spülen, das Spülwasser wird durch den kleinen Bordauslass am Heck an steuerbord austreten)
- 6.) Den **Spülvorgang** ca. 2-3 Min. laufen lassen (am Testauslauf wird kein Wasser austreten)
(ALTERNATIVE: siehe unten)
- 7.) blaues Ventil (Nr. 3a) schließen -> (Die Trinkwasserpumpe stoppt)
- 8.) rotes Ventil (Nr. 3) schließen
- 9.) Bilge checken
- 10.) Eintrag in das Wassermacher-Logbuch: Wann, wieviel Liter, ggf. Besonderheit
- 11.) Bodenplatten aufsetzen.
- 12.) Hauptschalter (hinter Salonlehne) wieder abschalten

ALTERNATIVE zu 6) Spülvorgang

(NUR!!! mit offenen Hochdruckventil!!!, sonst geht die Membrane kaputt)

Man kann den Spülvorgang unterstützen, wenn in der Reihenfolge: 1) Vordruckpumpe einschalten, 2) Hochdruckpumpe einschaltenden. Auf diesem Weg tritt wieder ein Teil des Spülwassers am Testauslauf aus. Dieses kann mit dem Wasserprüfer gecheckt werden. Man wird feststellen, dass die ppm-Werte weit runter gehen bis auf 20-10 ppm –das Spülergebnis wird erkennbar. Danach In umgekehrter Reihenfolge: 1) Hochdruckpumpe abschalten dann 2) Vordruckpumpe abschalten.

HINWEIS:

wenn die Wassertanks mit Marina-Wasser oder aus einem Tankwagen befüllt werden:

KEIN! MICROPUR verwenden,

da es die Membrane zerstören kann. Allerdings ist der Einsatz des Aktivkohlefilters hilfreich!